

Stephan Doering



PSYCHODYNAMIK **Kompakt**

Übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP)

V&R



Stephan Doering: Übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP)

PSYCHODYNAMIK **Kompakt**

Herausgegeben von
Franz Resch und Inge Seiffge-Krenke

Stephan Doering

Übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP)

Vandenhoeck & Ruprecht

Mit 3 Abbildungen und 1 Tabelle

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-647-40569-8

Weitere Ausgaben und Online-Angebote sind erhältlich unter: www.v-r.de

Umschlagabbildung: Paul Klee, »Ohne Titel« (Gleichgewicht und Schiff), 1940/
akg-images

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG,
Theaterstraße 13, D-37073 Göttingen /
Vandenhoeck & Ruprecht LLC, Bristol, CT, U.S.A.
www.v-r.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Satz: SchwabScantechnik, Göttingen

Inhalt

Vorwort zur Reihe	7
Vorwort zum Band	9
Vorbemerkungen	11
1 Die Entwicklung der Persönlichkeitsstruktur	15
2 Die Borderline-Persönlichkeitsstörung	23
3 Diagnostik	29
4 Die therapeutische Haltung	33
4.1 Technische Neutralität	33
4.2 Exkurs: Übertragung und Gegenübertragung	37
4.3 Containment und Beziehungserfahrung	43
5 Behandlungstechnik	47
5.1 Behandlungsvertrag	47
5.2 Strategie, Taktik und Technik	52
5.2.1 Strategie	53
5.2.2 Taktik	58
5.2.3 Techniken	65

6 Anwendungsbereiche der TFP	71
7 Wirksamkeitsnachweise für die TFP	73
8 Organisationsstrukturen und Ausbildung	76
Literatur	79

Vorwort zur Reihe

Zielsetzung von PSYCHODYNAMIK KOMPAKT ist es, alle psychotherapeutisch Interessierten, die in verschiedenen Settings mit unterschiedlichen Klientengruppen arbeiten, zu aktuellen und wichtigen Fragestellungen anzusprechen. Die Reihe soll Diskussionsgrundlagen liefern, den Forschungsstand aufarbeiten, Therapieerfahrungen vermitteln und neue Konzepte vorstellen: theoretisch fundiert, kurz, bündig und praxistauglich.

Die Psychoanalyse hat nicht nur historisch beeindruckende Modellvorstellungen für das Verständnis und die psychotherapeutische Behandlung von Patienten hervorgebracht. In den letzten Jahren sind neue Entwicklungen hinzugekommen, die klassische Konzepte erweitern, ergänzen und für den therapeutischen Alltag fruchtbar machen. Psychodynamisch denken und handeln ist mehr und mehr in verschiedensten Berufsfeldern gefordert, nicht nur in den klassischen psychotherapeutischen Angeboten. Mit einer schlanken Handreichung von 60 bis 70 Seiten je Band kann sich der Leser schnell und kompetent zu den unterschiedlichen Themen auf den Stand bringen.

Themenschwerpunkte sind unter anderem:

- *Kernbegriffe und Konzepte* wie zum Beispiel therapeutische Haltung und therapeutische Beziehung, Widerstand und Abwehr, Interventionsformen, Arbeitsbündnis, Übertragung und Gegenübertragung, Trauma, Mitgefühl und Achtsamkeit, Autonomie und Selbstbestimmung, Bindung.
- *Neuere und integrative Konzepte und Behandlungsansätze* wie zum Beispiel Übertragungsfokussierte Psychotherapie, Schematherapie, Mentalisierungsbasierte Therapie, Traumatherapie, internet-

- basierte Therapie, Psychotherapie und Pharmakotherapie, Verhaltenstherapie und psychodynamische Ansätze.
- *Störungsbezogene Behandlungsansätze* wie zum Beispiel Dissoziation und Traumatisierung, Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Borderline-Störungen bei Männern, autistische Störungen, ADHS bei Frauen.
 - *Lösungen für Problemsituationen in Behandlungen* wie zum Beispiel bei Beginn und Ende der Therapie, suizidalen Gefährdungen, Schweigen, Verweigern, Agieren, Therapieabbrüchen; Kunst als therapeutisches Medium, Symbolisierung und Kreativität, Umgang mit Grenzen.
 - *Arbeitsfelder jenseits klassischer Settings* wie zum Beispiel Supervision, psychodynamische Beratung, Arbeit mit Flüchtlingen und Migranten, Psychotherapie im Alter, die Arbeit mit Angehörigen, Eltern, Gruppen, Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie.
 - *Berufsbild, Effektivität, Evaluation* wie zum Beispiel zentrale Wirkprinzipien psychodynamischer Therapie, psychotherapeutische Identität, Psychotherapieforschung.

Alle Themen werden von ausgewiesenen Expertinnen und Experten bearbeitet. Die Bände enthalten Fallbeispiele und konkrete Umsetzungen für psychodynamisches Arbeiten. Ziel ist es, auch jenseits des therapeutischen Schulendenkens psychodynamische Konzepte verstehbar zu machen, deren Wirkprinzipien und Praxisfelder aufzuzeigen und damit für alle Therapeutinnen und Therapeuten eine gemeinsame Verständnisgrundlage zu schaffen, die den Dialog befördern kann.

Franz Resch und Inge Seiffge-Krenke

Vorwort zum Band

Als im Jahr 1989 das weltweit erste störungsspezifische Manual für eine Borderline-Therapie erschien, war dies eine psychotherapeutische Sensation. Otto Kernberg hatte die neue Methode entwickelt, wobei er eine psychoanalytische Grundhaltung mit spezifischen behandlingstechnischen Modifikationen, strukturierenden Elementen und Settingvariablen verband. Das Manual beschrieb im Detail die Übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP), die in den Folgejahren kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Ziel der Therapie ist nicht nur die Reduktion psychopathologischer Symptome, sondern eine Reifung der Persönlichkeitsstruktur mit der Fähigkeit zu gelingenden zwischenmenschlichen Beziehungen und einer zufriedenstellenden sozialen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

In jüngster Zeit konnten weitere Anwendungsbereiche erschlossen werden, zum Beispiel eine Behandlungsmethode für Jugendliche mit Borderline-Störungen (TFP-A), für Patienten im stationären Setting und in der breiten psychiatrischen Versorgung.

Stephan Doering ist es gelungen, die Geschichte, die Grundlagen, Methoden und Anwendungsbereiche der TFP so kompakt, übersichtlich und anschaulich darzustellen, dass der Leserin und dem Leser ein unmittelbarer Einblick in diese wichtige Therapieform ermöglicht wird. Die Entwicklung der Persönlichkeitsstruktur und strukturelle Dimensionen der Borderline-Persönlichkeitsstörung werden überzeugend dargestellt. Im Zentrum der Diagnostik steht das Strukturelle Interview. Die therapeutische Haltung wird bezüglich technischer Neutralität, Übertragung und Gegenübertragung sowie Containment und Beziehungserfahrung anhand von klinischen Fallbeispielen und

Dialogausschnitten verdeutlicht; die therapeutischen Protokolle geben ein plastisches Bild der Interventionen. Wirksamkeitsnachweise der Therapie beschließen das Buch.

Auch für nicht mit der psychoanalytischen Begriffswelt vertraute Leserinnen und Leser ist die Lektüre dieser gut verständlichen Übersicht mit Sicherheit ein Gewinn.

Franz Resch und Inge Seiffge-Krenke